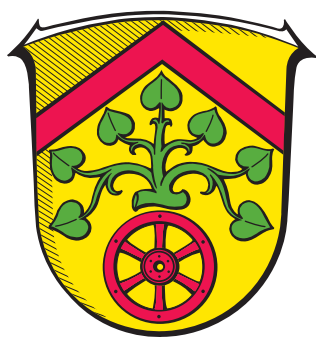




HEIMATBLATT RÖDERMARK

& mein
süd hessen



Nr. 04/2024 · 28. Jahrgang · Freitag, 26. Januar 2024 zum Wochenende

Unabhängige Wochenzeitung und amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadt Rödermark

Starke Impulse und inspirierende Gespräche

Neujahrsempfang der Stadt mit Bruder Paulus: ein Abend voller Esprit in einem lockeren und doch würdevollen Ambiente

Rödermark (NHR) Die lange Pause ist in beeindruckender Art und Weise beendet worden: Mit einer Veranstaltung voller Esprit, getragen von starken Impulsgebern, garniert mit musikalischen Kostbarkeiten, Raum und Zeit gebend für inspirierende Gespräche, all dies in einem lockeren und doch würdevollen Ambiente – so hat die Stadt Rödermark am vergangenen Freitag die schöne Tradition des Neujahrsempfangs nach einer Unterbrechung von sieben Jahren wieder aufgenommen.

Hauptprotagonist des kurzweiligen Abends mit rund 400 Gästen aus allen Teilen der Bürgerschaft, geladenen und kurzentschlossenen, war Bruder Paulus Terwite, Deutschlands wohl bekanntester Ordenspriester. Emotional, freisprechend, seinem Publikum interessiert zugewandt, Bezüge zu Rödermark einfließend, manchmal an der Grenze zum Kabarett, aber eigentlich mit seinem Bekenntnis zum „Wir“ und der Absage an das „Ich“ in die Tiefe gehend, einfach mitreißend – so beeindruckte der Kapuzinermönch, den Bürgermeister Jörg Rotter hinterher bat, sich ins Goldene Buch der Stadt einzutragen. Zur Begrüßung hatte Rotter mit einer bemerkenswerten Rede zu den Stichworten „Werte“, „Kompass“ und „Fundament“ eine thematische Brücke zu den Worten von Bruder Paulus geschlagen, wie sich zeigen sollte. Zum Miteinander und zum Austarieren unterschiedlicher Ansichten und Interessen gebe es keine Alternative, so der Bürgermeister. Spontanen Applaus bekam er für sein „Stopp“ gegenüber anti-demokratischen und diktatorischen Strömungen in unserer Gesellschaft.

Für die musikalischen Impulse zuständig waren der an der Musikschule Rödermark unterrichtende Saxophonist Gerhard Wiebe und am Ende mit einem halbstündigen Konzert eine Allstar-Formation des MV 06 aus Urberach sowie der Musikvereine 03 und 08 aus Ober-Roden unter der Stabführung von Dieter Weis. „Gebündelte Kräfte also, orientiert am Leitspruch unserer Stadt: ‚Gemeinsam eins‘“, kündigte der Bürgermeister ein Orchester an, das es so noch nie gegeben hat und das klang, als hätte es schon mehrere Monate geprobt – man hatte sich tatsächlich nur ein einziges Mal getroffen.

Im Restaurant der Kulturhalle hatte Bruder Paulus vor dem Empfang noch eine Kleinigkeit gegessen, einen Tee getrunken – und war mit einem Rödermärer ins Gespräch gekommen, einem „Endlich Musigger“, einem Mitglied jenes preisgekrönten Orchesters unter dem Dach des Musikvereins 08 Ober-Roden, in dem sich Menschen zusammengefunden haben, die in schon höherem Alter neu oder nach vielen Jahren wieder angefan-



Hauptprotagonist des kurzweiligen Abends mit rund 400 Gästen aus allen Teilen der Bürgerschaft, geladenen und kurzentschlossenen, war Bruder Paulus Terwite, Deutschlands wohl bekanntester Ordenspriester. (Fotos: Stadt Rödermark)

gen haben zu musizieren. Das war der rote Rödermärer Faden, den Paulus Terwite in seinem Vortrag immer wieder aufnahm. Neuanfang, Wandel, Veränderung, der Umgang damit in einer sich stetig verändernden Welt, in der ein kräftiges „Ja zum Wir“ den Einzelnen auffängt – diesen Bogen schlug der Geistliche. Neu anfangen, so Bruder Paulus, sei „schön, aber auch schwierig“. Man wünsche sich Neues, aber „wenn es dann kommt, dann ist es uns doch nicht so ganz recht“. Fünf Reaktionen könne man unterscheiden: Da gebe es die Verleugnung – „das kann nicht sein; es hat sich nichts zu verändern“. Dann die Aggression – „wer ist Schuld daran“, ein Geschäft, das Millionen von Menschen betriebe. Die dritte Reaktion sei die Depression – „leider ist es so; mein Leben ist durcheinandergeraten; ich kann es doch nicht ändern; ich ziehe mich zurück“. Als Viertes könne man eine Phase des Handelns ausmachen, eine Zeit der faulen Kompromisse – „eigentlich soll alles bleiben wie es ist, aber wir tun so, als änderte es sich“. Gefordert sei aber nicht Verleugnung, Aggression, Depression oder Handeln, sondern die Versöhnung mit dem Neuen. „Die Wandlung ist das Menschengeschäft“, betonte Bruder Paulus.

Im Ja zum Wandel ergebe sich das Wunder des Miteinanders, „dass wir füreinander geschaffen sind“. Der Mensch sei nicht Opfer des Geschehens. „Wir sind Täterinnen und Täter der Freiheit, die einen Blick dafür haben, dass sie die Aufgabe haben, das, was geschieht, und das, was da ist, zu würdigen, wertzuschätzen und zu einem Miteinander zu führen, das uns miteinander dient.“ Gefordert sei dabei nicht der weichgespülte Dialog. Es brauche auch den Konflikt, Mut, den Mund aufzumachen. Es gelte, miteinander zu streiten, „aber für ein besseres Miteinander“. Mit einem Sozialdemokraten, dem 2019 verstorbenen ehemaligen Bundestagsabgeordneten, Minister und Vordenker Erhard Eppler, leitete Bürgermeister Rot-

ter den inhaltlichen Teil seiner Begrüßungsrede ein. „Wer heute versucht, etwas Bewahrenswertes zu bewahren, der muss schon fast ein Revolutionär sein.“ Dieser Ausspruch lasse sich als Aufforderung interpretieren, „den gewaltigen Fliehkräften unserer modernen Welt zu trotzen und einen elementaren Kern von



dem zu erhalten, was unser Zusammenleben ausmacht“. Vor diesem Hintergrund habe Eppler den Begriff „wertkonservativ“ geprägt und all das benannt, „was aus seiner Sicht für eine freiheitlich-demokratische Gesellschaft unverzichtbar ist: Die Würde jedes einzelnen Menschen, die individuelle Entfaltung, das so-

lidarische Miteinander und die Bewahrung unserer natürlichen Lebensgrundlagen“. Zeitlos aktuell seien diese Werte, so Rotter. Die Besinnung auf eine Art „Kanon der unverzichtbaren Dinge“ sei auch in der Kommunalpolitik von großer Bedeutung. Auf der einen Seite seien drängende Fragen zu beantworten. „In welchen Bereichen müssen wir dringend investieren und uns für Innovationen öffnen, um dem technischen Fortschritt gerecht zu werden? Was fällt in die Kategorie ‚wünschenswert, aber nicht jetzt und sofort‘? Und was kann in Anbetracht unserer finanziellen Zwänge und Nöte länger aufgeschoben oder sogar gänzlich gestrichen werden? Antworten auf all diese Fragen müssen wir geben. Doch bei alledem darf der ‚Kern der elementaren Dinge‘ nicht in Vergessenheit geraten.“ Von zentraler Bedeutung sei es, „wichtige städtebauliche Strukturen zu erhalten und zu pflegen, um vertraute Räume für unsere Bevölkerung zu sichern, Ankerpunkte, die Identität stiften und Heimatgefühl bewahren. Zugleich geht es darum, unsere bewährten Netzwerke hier vor Ort zu stärken. Was müssen wir hegen und pflegen? Wirtschaftliche Verflechtungen, die uns eine materielle Basis sichern, den von Mitmenschlichkeit geprägten Alltag in unseren sozialen Strukturen. Und schließlich, nicht minder essenziell: Sensibilität ist nötig, wenn ökologische Themen aufgerufen werden.“

Bei alledem seien die Extremhaltungen unserer Zeit nicht hilfreich, sondern kontraproduktiv, betonte Rotter. „Wer sich apathisch ins Schneckenhaus verkriecht und glaubt, er könne mit Desinteresse und Ignoranz im toten Winkel überwintern, handelt gesellschaftlich unverantwortlich. Und wer – gleichsam am anderen Ende der Skala – seinen Frust zu Hass und Gewalt anwachsen lässt, leistet auch keinen konstruktiven Beitrag. Nein, viel schlimmer: Er oder sie wird zur Brandgefahr für das soziale Miteinander in unserer Gesellschaft.“

Auf die vielen Problemstellungen der Gegenwart und der Zukunft gebe es nun einmal keine allein selig machende Antwort. Der Bürgermeister machte deutlich: „Nein, keine Kraft, die sich eine Monopolstellung anmaßt, wird sie liefern können. Und nochmal nein, und ganz entschieden nein: Solch eine Konstellation, in der anti-demokratische und diktatorische Elemente aufblitzen, bekommt niemals unseren Beifall, sondern ein kollektives ‚Stopp‘ zu hören!“

„Das war eine wunderbare Veranstaltung“, freute sich Bürgermeister Rotter noch am Tag nach dem Neujahrsempfang. Bruder Paulus habe allen Besuchern wichtige Impulse für das neue Jahr mit auf den Nachhauseweg gegeben. „Und der Besuch hat gezeigt, dass wir in diesem Format auf dem richtigen Weg sind.“

SCHLEICHER
Autohaus GmbH

KFZ - Service für alle Marken
Spezialisiert für KIA und TOYOTA

Borsigstr. 10 - 12 · 63110 Rodgau Nieder-Roden
Tel. 06106/26 84 00 · info@autohaus-schleicher.de
www.autohaus-schleicher.de

Manuela Weber
Immobilien - Vermögensanlagen

Rufen Sie uns einfach an.
Tel.: 06074 - 922 615

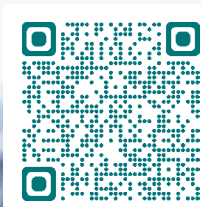
www.manuela-weber.de

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne

Die Geburt eines Kindes ist ein natürliches und sehr persönliche Ereignis

Die Geburtshilfe Langen sorgt dafür, dass Sie Ihr Kind in familiärer Geborgenheit zur Welt bringen können. Dabei steht die Sicherheit von Mutter und Kind immer an erster Stelle.

Weitere Informationen und das Kursangebot für Schwangere und werdende Eltern finden Sie unter: www.asklepios.com/langen/experten/geburtshilfe oder:



ASKLEPIOS
KLINIK LANGEN

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen, www.asklepios.com/langen

Goldschätze und ein herausforderndes Mitmachangebot

Gelungene Fremdensitzungen der Turngemeinde

Ober-Roden (PS) - Sascha Reisert, der Sitzungspräsident der Turngemeinde, ist sich ziemlich sicher, dass Jörg Rotter bei der nächsten Bürgermeisterwahl keinen Gegenkandidaten bekommen wird. Gründe seien weniger politische Herausforderungen, die möglicherweise potenzielle Bürgermeister abschrecken, so vermutet Reisert, sondern die vielfältigen Aufgaben, denen sich ein Rathauschef bei den TG-Fremdensitzungen zu stellen hat.

Die Übergabe des Stadtschlüssels durch Jörg Rotter an das neue Prinzenpaar fällt sicher nicht in diese herausfordernde Kategorie - das ist eine liebevoll gewonnene Routine in der Fastnachtszeit. Dominik I. (Rebel) und Prinzessin Franzini I. übernahmen die Macht. Cassandra I. und Marcel I. (Kopp) wurden aus ihren hohen Ämtern verabschiedet. „Als Kinderprinz wusste ich damals schon, ir-

gendwann sitze ich da oben wieder auf dem Thron“, meinte Prinz Dominik, der 2001 bereits Nachwuchsregent war, in seiner Begrüßungsansprache. Seine Prinzessin, die aus Jügesheim stammt und im Giesemer Kinderelferrat ihre ersten närrischen Schritte unternahm, war ebenfalls voller Vorfreude. Gemeinsam versprachen die neuen närrischen Herrscher: „Bis Aschermittwoch geben wir Gas und laden Euch ein: Habt mit uns Spaß.“

In die Kategorie „herausfordernd“ fällt für Bürgermeister das „Mitmachangebot“, das das TG-Sitzungsprogramm zu bieten hat. Michaela Hartnagel-Keil, die Sitzungspräsidentin der Hessischen Weiberfastnacht, war erstmals bei der TG zu Gast. Sie baute Bürgermeister Jörg Rotter in ihren Auftritt als Top-Model ein und ließ Rotter über die Bühne tanzen und exklusive Fotos präsentieren. Rotter machte den Spaß mit



Dominik I. und Franzini I. bekamen bei der TG-Sitzung den Stadtschlüssel vom Bürgermeister überreicht und versprachen anschließend eine stimmungsvolle Kampagne. (Fotos: PS)

Reisert mit seinen an lokale Gegebenheiten angepassten Stimmungshits. Teilweise wurde Reisert von Gregor Wade begleitet. Von auswärts kam Schlagersänger Patrick Himmel. Musikalisch wurde die Sitzung auch wieder vom TG-Musikzug und den „Kiwis“ begleitet.

Die Sitzung wurde auch für Ehrungen genutzt. Für Frank Trageser gab es die Silberne Flamme für elf Jahre in der TG-Fastnacht, die Goldene Flamme für Herbert Kriegsch für zweimal elf Jahre. Wolfgang Schrod ist bereits viermal elf Jahre dabei. Zudem nutzte Bürgermeister Jörg Rotter die Gelegenheit, um eine Auszeichnung vom städtischen Ehrungsabend im Herbst nachzuholen. Damals hatte Karlheinz Weber, der langjährige TG-Vereinsvorsitzende und Vorsitzende der Karnevals-Abteilung, aus gesundheitlichen Gründen gefehlt. Nun konnte Rotter die Ehrung nachholen und die Verdienstplakette der Stadt in Gold überreichen.



Bei der Fremdensitzung der TG gab es viele tänzerische Highlights.

Oschmann-Lesung fällt aus

Rödermark (NHR) Es steckt der Wurm drin in der Lesung von Dirk Oschmann. Nachdem der Leipziger Germanist schon im Oktober die Veranstaltung rund um seine Streitschrift „Der Osten: eine westdeutsche Erfindung“ krankheitsbedingt ab-

gen musste, fällt nun auch der Ersatztermin am 30. Januar in der Kelterscheune aus dem gleichen Grund aus. Wer Karten erworben hat, bekommt natürlich sein Geld zurück. Die Kosten werden über die jeweilige Vorverkaufsstelle zurückerstattet.

Medizin

ANZEIGE

Schmerzen in Knie, Hüfte oder Händen?

Diese natürlichen Arzneitropfen begeistern bei Arthrose

25 Millionen Deutsche leiden tagtäglich unter Gelenkschmerzen. Die Ursache ist meist Gelenkverschleiß (Arthrose). Insbesondere Menschen in fortgeschrittenem Alter sind betroffen. Die gute Nachricht: Mit speziellen Arzneitropfen kann Arthrose wirksam behandelt werden (Rubaxx Arthro, Apotheke).

Arthrose – was ist das eigentlich?
Arthrose trifft nahezu jeden. Denn es handelt sich um eine

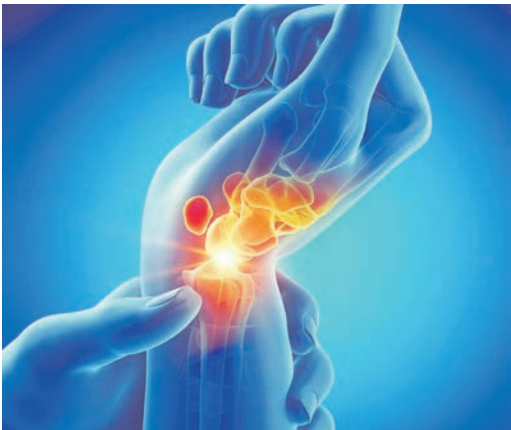
Verschleißerkrankung der Gelenke, die mit zunehmendem Alter immer weiter fortschreitet. Durch die jahrelange Belastung baut sich die schützende Knorpelschicht zwischen den Knochen mehr und mehr ab. Ist irgendwann nicht mehr ausreichend Knorpel übrig, beginnen die Knochen aufeinander zu reiben und Schmerzen zu verursachen. Zusätzlich sammelt sich Knorpelabrieb, der zu Entzündungen und noch mehr Schmerzen führen kann.

Wirksamer Arzneistoff überzeugt
Um diese quälenden Beschwerden in den Griff zu bekommen, haben Forscher verschiedene Arzneipflanzen ausgiebig untersucht. Eine stach dabei besonders heraus: Die Weißbeere Mistel! Ihr Wirkstoff (enthalten in Rubaxx Arthro) hat sich speziell bei Arthrose bewährt: Er wirkt nicht nur schmerzlindernd, sondern ist auch entzündungshemmend – und setzt damit an den beiden Hauptproblemen der Arthrosegeplagten an. Was unsere Experten zusätzlich



begeistert: Der Wirkstoff der Weißbeere Mistel kann sogar bestimmte Körperzellen stoppen, die knorpelschädigende Stoffe produzieren.

Starke Kombi: wirksam und verträglich
Rubaxx Arthro ist speziell bei Arthrose zugelassen und bietet



Betroffenen nicht nur wirksame, sondern zugleich gut verträgliche Hilfe: Anders als viele herkömmliche Schmerzmittel haben die Arzneitropfen keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln. Rubaxx Arthro, die Nr. 1* Arzneitropfen bei Arthrose, ist rezeptfrei in jeder Apotheke erhältlich.

Unsere Experten raten daher:
Gehen Sie bereits bei ersten Anzeichen von Gelenkverschleiß aktiv dagegen vor, bevor die Schmerzen Ihren Alltag bestimmen.



„Seit Tagen habe ich keine Schmerzen mehr im Knie! Ich werde die Tropfen weiter nehmen.“
(Klaus W.)

MIGRÄNE?

In unter 1h raus aus der Nummer.1



Mit der Nummer 1*: Formigran.

- Wirkt gezielt an der Schmerz-Stelle
- Bekämpft die Migräne-Ursache
- Mildert auch Begleitscheinungen

Für Ihre Apotheke:
Formigran
(PZN 02195485)

www.formigran.de

*Absatz nach Packungen, OTC Arzneimittel mit Naratriptan und Almotriptan; Quelle: Insight Health, MAT 06/2023 • Vor der Einnahme sollte Rücksprache mit einem Arzt gehalten werden. • <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/10321110/> FORMIGRAN 2,5 mg Filmtablette. Wirkstoff: Naratriptan (als Naratriptanhydrochlorid). Akute Behandlung der Kopfschmerzphasen von Migräneanfällen mit und ohne Aura. Enthält Lactose. www.formigran.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

*Arzneitropfen bei Verschleißerkrankungen der Gelenke; Absatz nach Packungen, Quelle: Insight Health, MAT 06/2023 • Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert RUBAXX ARTHRO. Wirkstoff: Viscum album Ø. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißerkrankungen der Gelenke. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing



Internet und Aushang
Die Amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Rödermark werden auch im Internet unter www.roedermark.de veröffentlicht, zudem durch Aushang in den Bekanntmachungskästen am Rathaus Ober-Roden und am Rathaus Urberach.

Allgemeinverfügung für die Durchführung eines verkaufsoffenen Sonntages in der Stadt Rödermark

Gemäß § 6 Abs. 1 Satz 1 des Hessischen Ladenöffnungsgesetzes (HLöG) vom 23.11.2006 (GVGI. I, S. 606) in der derzeit gültigen Fassung ergeht für die Durchführung eines verkaufsoffenen Sonntages im Stadtgebiet Rödermark folgende

Allgemeinverfügung:

1. Abweichend von den Ladenöffnungszeiten des § 3 des Hessischen Ladenöffnungsgesetzes dürfen Verkaufsstellen in der Stadt Rödermark anlässlich der Veranstaltung „Frühlingsmarkt“ am Sonntag, den 28. April 2024, von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr, für den geschäftlichen Kundenverkehr offengehalten werden.
2. Banken, Sparkassen, Reisebüros und andere Dienstleistungsunternehmen fallen nicht unter das Hessische Ladenöffnungsgesetz und können die Freigaberegulation nicht für die Beschäftigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Anspruch nehmen.
3. Die Bestimmungen und Vorschriften des Arbeitszeitgesetzes, des Mutterschutzgesetzes, des Jugendarbeitsschutzgesetzes sowie des Betriebsverfassungsgesetzes bleiben unberührt.
4. Diese Verfügung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in dem öffentlichen Bekanntmachungsblatt der Stadt Rödermark, dem Heimatblatt, in Kraft.
5. Die sofortige Vollziehung dieser Verfügung wird gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 4 der Verwaltungsgerichtsordnung angeordnet. Widerspruch und Anfechtungsklage haben keine aufschiebende Wirkung.
6. Die Allgemeinverfügung und ihre Begründung können beim Magistrat der Stadt Rödermark, Fachbereich Öffent-

liche Sicherheit und Ordnung / Bürgerbüro, Konrad-Adenauer-Straße 4-8, 63322 Rödermark, zu den Dienstzeiten eingesehen werden.

Begründung:

Gemäß § 6 Abs. 1 des Hessischen Ladenöffnungsgesetzes (HLöG) sind Kommunen aus Anlass von Märkten, Messen, örtlichen Festen oder ähnlichen Veranstaltungen berechtigt, abweichend von § 3 Abs. Nr.1 HLöG die Öffnungen von Verkaufsstellen an jährlich bis zu vier Sonn- und Feiertagen freizugeben. Der letzte Frühlingsmarkt an einem Sonntag fand zuletzt im Jahr 2023 statt. Wie bereits in den Jahren zuvor hat die Stadt Rödermark unter der Organisation der Wirtschaftsförderung den Frühlingsmarkt erfolgreich organisiert und durchgeführt, dementsprechend macht die Stadt Rödermark von ihrer rechtlichen Möglichkeit Gebrauch, einen weiteren Termin einer Sonntagsöffnung aus begründetem Anlass festzusetzen.

Der Markttag „Frühlingsmarkt“ blickt auf eine langjährige Tradition zurück und ist von lokaler wie auch überregionaler Bedeutung. Der Rödermärker Frühlingsmarkt hat sich mit seinen kreativen Angeboten von Manufakturen, Dienstleistern, Handwerk, Handel und Non-Profit-Organisationen (ADFC) zu einem Magnet für Besucher aus dem Kreis Offenbach entwickelt. Ein enger zeitlicher und räumlicher Bezug zwischen dem Anlassereignis und Ladenöffnungen besteht. Die Ladenöffnung wird auf die örtlichen Kernbereiche (Dieburgerstraße, Heitkämperstraße, Pfarrgasse, Frankfurterstraße, Schulstraße und die Trinkbrunnenstraße inkl. der angrenzenden Plätze) in Ober-Roden beschränkt bleiben. Die Veranstaltung bildet somit den Rahmen, der es zulässt, das Offenhalten der Ladengeschäfte im Stadtteil Rödermark Ober-Roden nach dem HLöG zu genehmigen. Die publikumsintensive öffentliche Veranstaltung stellt nach Prüfung und Abwägung des Einzelfalls einen begründeten Anlass für den Ausnahmefall einer sonntäglichen Ladenöffnung im Sinne des § 6 HLöG dar. Die Voraussetzungen für die Sonntagsöffnung im Sinne vorgenannter Rechtsvorschrift sind auch nach Abwägung der unterschiedlichen Interessen der Gemeinde auf der einen und der Arbeitnehmersituation auf der anderen Seite als gegeben anzusehen.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung ist erforderlich, da im Vorfeld einer Sonntagsöffnung unter Einhaltung aller relevanten Auflagen und Vorschriften umfangreiche planerische und organisatorische Maßnahmen seitens des Veranstalters und der teilnehmenden Einzelhandelsgeschäfte unabdingbar sind. Diese setzen eine entsprechende Planungssicherheit voraus, die aufschiebende Wirkung eines Widerspruchs würde jedoch die Verfügung in ihrem

Sinngehalt und ihrer Zielsetzung einer ordnungsgemäßen Planung und Durchführung der Sonntagsöffnung zunichtemachen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Magistrat der Stadt Rödermark, Konrad-Adenauer-Straße 4-8, 63322 Rödermark schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden. Wegen des angeordneten Sofortvollzuges haben Widerspruch und Anfechtungsklage keine aufschiebende Wirkung. Das Verwaltungsgericht in Darmstadt, Julius-Reiber-Straße 37, 64293 Darmstadt, kann auf Antrag den angeordneten Sofortvollzug aussetzen und die aufschiebende Wirkung des Widerspruchs ganz oder teilweise wiederherstellen. Rödermark, den 16.01.2024

Der Magistrat der Stadt Rödermark
Rotter, Bürgermeister



Terminvereinbarungen für den Rathausbesuch

Für alle Verwaltungsangelegenheiten müssen telefonisch Termine vereinbart werden. Dafür stehen die Verwaltungskräfte montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung. Das gilt für das Ständesamt (unter der 911-710), das Bürgerbüro (911-712), den Fachbereich Öffentliche Ordnung (911-713), die Fachabteilungen Kinder und Jugend (911-714), den Fachbereich Kultur, Heimat und Europa (911-715), die Bauverwaltung (911-716), die Kommunalen Betriebe (911-719) sowie die Finanzverwaltung mit dem Steueramt und der Stadtkasse (911-720).

Sterbefälle

am 16.01.24 in Langen: Karl Heinz Weiser, 74 Jahre
am 21.01.24 in Rödermark: Karl Hitzel, 94 Jahre
am 21.01.24 in Hausham: Ulrike Edhofer, geb. Winter
am 18.01.24 in Offenbach: Angelika Hilpp, geb. Oestreich, 69 Jahre

Beratung

Beratung für anerkannte Geflüchtete
Termine nach Vereinbarung: Katharina Peifer, Tel. 911-357, sozialberatung-gefluechtete@roedermark.de
Beratung Wohnungssicherung
Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung: Maximilian Trunk, Tel. 911-354, mobil 0160 6165784, wohnungssicherung@roedermark.de
Senioren- und Sozialberatung
Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung; seniorenundsozialberatung@roedermark.de; Urberach, Messenhausen, Bulau: Verena Reinhard, 911-356; Ober-Roden: Selma Mulalic-Dzamastagic, 911-351; Waldacker: Maximilian Trunk, 911-354; dienstags von 8 bis 12 Uhr freie Sprechstunde
Seniorentreff Ober-Roden, Trink-

brunnenstr. 10: montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen (während der Schulferien im Rathaus Urberach)
Bürgertreff Waldacker, Goethestr. 39: montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen (während der Schulferien im Rathaus Urberach); Anmeldung erforderlich bei Maximilian Trunk, Tel. 911-354, seniorenundsozialberatung@roedermark.de
SchillerHaus: dienstags von 8.30 bis 12.30 Uhr; Anmeldung erforderlich bei Verena Reinhard, Tel. 911-356, seniorenundsozialberatung@roedermark.de
Frauenbüro
Montag, Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 911-242, frauenbeauftragte@roedermark.de
Integration
Montag, Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 911-242, vielfalt@roedermark.de

Senioren

Tanz und Sport für Senioren
Seniorentanz: donnerstags, 10 Uhr, Halle Urberach
Senioren-sport: mittwochs, 9.30 Uhr, Halle Urberach; 11.15 Uhr, Bücherturm, Rothaha-Saal
Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10, Telefon 911-353
Kaffee- und Spielenachmittag: dienstags und donnerstags, 13.30 bis 17 Uhr
Seniorentreff Urberach, Gemeindezentrum St. Gallus, Tel. 911-353
Kaffee- und Spielenachmittag: montags, 14.15 bis 17 Uhr

Bürgertreff Waldacker

Sprechstunde der Quartiersmanagerin
Dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 94852, andrea.sobanski@roedermark.de
Senioren- und Sozialberatung
montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen (während der Schulferien im Rathaus Urberach); Anmeldung bei Maximilian Trunk, Tel. 911-354, seniorenundsozialberatung@roedermark.de
Eltern-Baby-Treff
freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr für Kinder bis zum 1. Lebensjahr
Mutter-Vater-Kind-Spielkreis
mittwochs von 10 bis 12 Uhr ab dem 8. Monat bis zum 3. Lebensjahr
Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
Beratungs- und Informations-sprechstunde der Malteser: dienstags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 06104 66958-10, alexander.rudolf@malteser.org

Mehrgenerationenhaus SchillerHaus

Kontakt Quartiersmanager: Stephan Reich, Tel. 31012-10, mobil 0160 6165777, stephan.reich@roedermark.de
Koordination: Christiane Rasmussen, mobil 0160 6165779 (9 bis 14 Uhr, außer mittwochs), christiane.rasmussen@roedermark.de
Jugendarbeit: Stephanie Geisz, Tel. 31012-11, stephanie.geisz@roedermark.de
Beratungstermine
Beratung für anerkannte Geflüchtete: mittwochs, 9 bis 12 Uhr
Sprechstunde der Integrations- und Frauenbeauftragten: mittwochs, 9 bis 12 Uhr; Berufswegebegleitung: donnerstags, 15.30 bis 17.00 Uhr

Geburtstagskinder

Ober-Roden

26.01. Horst Schirrmeister, Am Buchrain 2,
27.01. John Sturm, August-Bebel-Str. 17b,
28.01. Dr. Siegfried Bartels, Wingerstr. 12a,
28.01. Wilhelm Dreher, Otzbergstr. 3,
29.01. Gerhard Weber, Marienstr. 46,
29.01. Dieter Oberhack, Drosselstr. 33a,
31.01. Anna Maria Wachtberger, Bonhoefferstr. 22,

83 Jahre
75 Jahre
94 Jahre
90 Jahre
83 Jahre
84 Jahre
79 Jahre

Urberach

01.02. Edwin Grönert, Allensteiner Str. 5,

90 Jahre

Apotheken-Notdienst

- | | |
|---------------|--|
| 26.01. | Wehling von Buttlar Apotheke
Kronberger Str. 11, Dudenhofen, Tel. 06106/6277530 |
| 27.01. | St. Georgs Apotheke
Alzheimer Str. 7, Münster, Tel. 06071/31186 |
| 28.01. | Breidert Apotheke
Breidertring 2a, Rödermark, Tel. 06074/98218 |
| 29.01. | Valentin Apotheke
Friedhofstr. 8, Eppertshausen, Tel. 06071/31458 |
| 30.01. | Born Apotheke
Borngartenstr. 6, Dreieich, Tel. 06074/2399400 |
| 31.01. | St. Georgs Apotheke
Alzheimer Str. 7, Münster, Tel. 06071/31186 |
| 01.02. | easyApotheke Dieburg
Frankfurter Str. 57, Dieburg, Tel. 06071/928020 |
| 02.02. | Apfel Apotheke
Darmstädter Str. 79, Münster, Tel. 06071/630444 |

Senioren und Sozialberatung: dienstags von 8.30 bis 12.30 Uhr; Anmeldung erforderlich bei Verena Heier, Tel. 911-356, seniorenundsozialberatung@roedermark.de
Angebote für Familien
Hebammensprechstunde (Kita Liebigstr.): dienstagsvormittags und donnerstags nach Vereinbarung; Hebammen: Jasmin Beissel, jasmin.schiewer@gmail.com, Tel. 0159 05483816; Sarah Upgang, sarah-hebamme@gmx.de, Tel. 0178 1393425
Krabbelcafé (Pavillon Villa Kunterbunt): dienstags, 10 bis 12 Uhr
Spanischer Sprach-Spieltreff (Pavillon Villa Kunterbunt): freitags, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.30 Uhr (26.1.)
Englischer Sprach-Spieltreff (Pavillon Villa Kunterbunt): mittwochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.30 Uhr (31.1.)
Angebote für Jugendliche
Offener Treff: donnerstags und freitags, 15 bis 17 Uhr (10 bis 12 Jahre), 17 bis 20 Uhr (12 bis 21 Jahre)
Angebote für Grundschulkinder
Kids-Club: montags, 1 6 bis 18 Uhr
Lerntreff: dienstags und donnerstags, 16 bis 17 Uhr
Leseclub: dienstags und donnerstags, 16 bis 18 Uhr
Angebote für Senioren
Handarbeitskreis: montags, 19 bis 21 Uhr, zweimal pro Monat
Weitere Angebote
Sprachcafé: mittwochs, 9 Uhr bis 12 Uhr
Frauenspaziergang: dienstags, 9 bis 11 Uhr
Digitalcafé: letzter Mittwoch im Monat, 14 bis 16 Uhr
PC-Hilfe: letzter Mittwoch im Monat, 16 bis 19 Uhr

Abfuhrkalender

Restabfall (14-tägig)
Bezirke D und E: Montag, 29. Januar
Bezirke B und C: Dienstag, 30. Januar
Bezirk A: Mittwoch, 31. Januar
Altpapier
Bezirk B: Donnerstag, 1. Februar
Die einzelnen Bezirke und das Straßenverzeichnis sind dem Abfuhrkalender / Abfallratgeber zu entnehmen (auch unter www.roedermark.de).
Die Abfahren beginnen um 6 Uhr. Nicht abgefahrene Materialien müssen spätestens am folgenden Werktag zwischen 8 und 11 Uhr den Kommunalen Betrieben, Telefon 911-956, gemeldet

werden. Ansonsten ist eine nachträgliche Abfuhr nicht möglich.

Sonderabfall

In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Mittwoch, dem 31. Januar, von 11.30 bis 14.30 Uhr, in Ober-Roden, Seligenstädter Straße/Bolzplatz.
Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.
Folgende Sonderabfälle können (möglichst unvermischt und in Originalbehältern) abgegeben werden: Chemikalien, Farben und Lacke, Holz-/Pflanzen-/Rostschutzmittel, Insektengift, Löse-mittel, Säure- und Laugenreste; auch Ölkästen mit Resten und Feuerlöscher werden angenommen!
Nicht mitgenommen werden Altreifen, eingetrocknete Farben und Lacke sowie radioaktive, explosive und infektiöse Abfälle, Druckgasflaschen, Gaskartuschen für Campingkocher, Asbestabfälle, Stein-/Glaswolle, Dachpappe etc.
Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen sind an den Fachhandel zurückzugeben oder können in haushaltsüblichen Mengen (3–5 Stück) an der Altstoffannahmestelle in der Kapellenstraße oder an der Übergabestelle der Firma Remondis, Jakob-Wolf-Straße 28, 63179 Obertshausen-Hausen, abgegeben werden.
Detaillierte Informationen können dem Abfallratgeber entnommen werden. Weitere Auskünfte erteilen die RMA unter Tel. 069 80052-134, -142 und -144 oder die Kommunalen Betriebe Rödermark, Tel. 06074 911-956.

www.rheinmainverlag.de
Ihre
Onlinezeitung



Impressum

HEIMATBLATT RÖDERMARK
Ehemals Mitteilungsblatt Urberach, gegr. 1950, Ober-Rodener Anzeigebblatt gegr. 1952
Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Biebere Str. 137, 63179 Obertshausen, Tel. 061 02-86882-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth
Erscheinungsweise: Ab freitags zum Wochenende flächendeckend in Rödermark
Büro: Biebere Str. 137, 63179 Obertshausen
Tel. 061 06-26997-0
Fax 061 06-26997-20
Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)
E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de
Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr
Anzeigen: Tel. 061 06-26997-0
Fax 061 06-26997-20
E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de
Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr
Layout, Anzeigensatz und Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen
Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 061 04-4970-0

PIETÄT-RÖDERMARK-

Saager KG

Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattung
Bestattungsvorsorge
Erledigungen aller Formalitäten
24 Std. Dienstbereit
in den schwersten Stunden ...

Johann-Friedrich-Böttger-Str.10
63322 Rödermark / Ober-Roden

06074 / 901 58

www.pietaet-roedermark.de

NABU-Stammtisch

Rödermark (NHR) Der nächste Stammtisch des NABU Rödermark findet am Donnerstag, 1. Februar, um 19 Uhr in der Gaststätte „Königlich Bayrische Stuben“ in Urberach in der Bachgasse 24 statt.

Die monatlichen Stammtische bieten Interessierten die Möglichkeit, ihre Fragen und Anregungen mit den Aktiven des Naturschutzbundes zu erörtern.

PIETÄT Huther

SEIT ÜBER 120 JAHREN - INH: C. + N. WALTHER

WIR HELFEN IHNEN, ABSCHIED ZU NEHMEN

Unsere Leistungen

- Überführungen
- Organisation der Trauerfeier (Pfarrer, Blumen...)
- Erledigung der Formalitäten
- individuelle Trauerreden
- Zeitungsanzeigen / kurzfristiger Kartendruck

Der Bestatter

Mitglied der Innung

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Stefanie Gerbig

Odenwaldstr. 72 • 63322 Rödermark/Ober-Roden

Telefon: 06074 / 9 93 58 • Mobil: 0173 - 3424110 • www.pietaet-huther.de

Hilfe, die keine Grenzen kennt.
Im gesamten Rhein-Main-Gebiet für Sie im Einsatz.

Beratung . Betreuung . Begleitung

Pietät Sturm GmbH

Bahnhofstr. 38
63322 Rödermark
Tel. 06074 - 629 211
www.pietaet-sturm.com

BERATUNG/HILFE

Beratung für Asylbewerber/Innen und Flüchtlinge

Mühlengrund 17,
dienstags, donnerstags und freitags von 9 – 14 Uhr, Tel. 06074/61649.

Seniorenhilfe Rödermark

Die Sprech- und Bürozeiten finden regelmäßig jeden Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr im Anbau der Seniorenwohnanlage, Mühlengrund17, Tel. 06074/862606, statt.

Beratung für Schwangere und junge Mütter durch das Familienzentrum Liebigstraße

montags von 9.30–10.30 Uhr, SchillerHaus, Schillerstraße 17, Tel. 06074/861591

Caritasverband Beratungszentrum Ost bietet an:

Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Terminvergabe über Beratungszentrum Ost, Tel. 06106/66009-0, email: info.bz-ost@cv-offenbach.de

Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Offenbach/Maine.V.

Puiseauxplatz1,63110Rodgau, Tel.06106/66009-0, E-Mail: erziehbungsberatung.bz-ost@cv-offenbach.de

Suchtberatung des Suchthilfezentrums Wildhof e.V.

Puiseauxplatz 1 (Ärztelhaus),Rodgau, Tel.06106/660090, E-Mail: info.bz-ost@cv-offenbach.de

Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes,

Puiseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: schuldnerberatung.bz-ost@cv-offenbach.de

Kath. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft u. in Notsituationen,

Annegret Hoppe-Unruh, Tel. 06106/66009-25

Allgemeine Lebensberatung

Frau Montserrat Mojica, tel. erreichbar über Sekretariat Mo. bis Do. von 9–16 Uhr, Tel. 06106/66009-25.

DRK Kleiderladen

Ober-Roden, Dieburger Straße 8, Tel. 06074/9199190

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–12 Uhr, Di. + Do. 15–18 Uhr

Familienberatung des Deutschen Kinderschutzbundes in Rödermark

Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark, Tel. 06074/68966

email: dksb_rodgau@web.de, Tel. erreichbar Mi. und Fr. 9–11 Uhr, Do. 14–16 Uhr. Offene Sprechstunde Do. 11–12 Uhr

Leuchtturm: Betreuungsgruppe der Arbeiterwohlfahrt für Demenzzranke

Montags von 13.30 bis 17.30 Uhr im Franziskushaus.

Margot Acht, Tel. 06074/3014011 oder Barbara Kron, Tel. 06074/7288380

Polizeisprechstunde

Die Polizeisprechstunde findet jeden Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr in Zimmer 107 des Urberacher Rathauses (Tel. 911875) statt.

Senioren-Lotsen Rödermark

Auskünfte zu seniorenspezifischen Fragen: für Ober-Roden und Waldacker montags, 15 bis 17 Uhr, im Seniorentreff Ober-Roden (gegenüber der Kulturhalle); für Urberach freitags, von 15 bis 17 Uhr, im Franziskushaus, Ober-Rodener-Str. 18–20, Tel. Mo.–Fr. 0152/36374664, www.seniorenlotsen-roedermark.de.

MV 06 Urberach startet Initiative für Musikinteressierte

Rödermark (NHR) Der Musikverein 06 Urberach lädt alle Musikinteressierte zur offenen Probe am Montag, 29. Januar, in den Mehrzweckraum der Halle Urberach ein, um in die faszinierende Welt der Blasmusik einzutauchen und eigene musikalische Talente zu erkunden. Dort wird ab 17.15 Uhr das Juniororchester des Vereins einige Musikstücke darbieten, damit Interessierte die Dynamik und das Zusammenspiel innerhalb eines Orchesters erleben und erfahren, wie die verschiedenen Blasinstrumente klingen. Anschließend erläutern Aktive des

Vereins das neue Konzept für Musik-Einsteiger. Es basiert auf dem bewährten, seit nunmehr 15 Jahren bestehenden Konzept „Tuttifanten“, ist aber wie schon im letzten Jahr deutlich flexibler gestaltet. Grundlage ist weiterhin, dass die Teilnehmer neben dem wöchentlichen Musikunterricht in kleinen Gruppen, in enger Zusammenarbeit mit der Musikschule Rödermark und Aktiven des Vereins, im Einsteiger-Orchester, den Tuttifanten, zusammenspielen. Dies legt den Grundstein für eine solide musikalische Ausbildung. Musikin-

strumente, Vereins-T-Shirts, Nöten, Notenständer werden vom Verein gestellt, der auch die Kosten für Musiklehrer, Dirigenten des Einsteiger-Orchesters und die Raummieten übernimmt. Die Teilnehmer zahlen dafür einen monatlichen Pauschalbetrag und werden Mitglied des Vereins für ein Jahr. Nach Ablauf dieser Zeit gibt es die Option, das Konzept für ein weiteres Jahr zu verlängern. Darüber hinaus wendet sich das neue Projekt „Tuttifanten 2024“ nicht nur an Grundschüler der 3. und 4. Klassen, sondern darüber hinaus an alle musikinteres-

sierte Neueinsteiger, also Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene, die das Spielen eines Blasinstruments erlernen oder nach längerer Auszeit wieder einsteigen möchten. Deshalb startet das Projekt im Februar diesen Jahres zunächst mit dem Musikunterricht und nach zwei Monaten kommt das Zusammenspiel im Einsteiger-Orchester hinzu. Wenn das Interesse der Kinder am weiteren Musizieren geweckt werden konnte, haben die Teilnehmer anschließend die Möglichkeit, im Juniororchester des Musikvereins 06 Urberach mitzuspielen.

Kostenlose Einstufung für Englisch

Rödermark (NHR) Die Volkshochschule (VHS) Rödermark bietet zu ihrem Semesterbeginn wieder eine kostenlose Einstufung für Englisch an. Interessierte können am Samstag, 3. Februar, von 10.30 bis 12 Uhr ihre Englischkenntnisse testen lassen. In der VHS-Geschäftsstelle im Zehn-

thof in Ober-Roden, Dieburger Straße 9-11, steht eine erfahrene Lehrerin bereit, den individuellen Sprachstand zu ermitteln und den richtigen Kurs aus dem neuen VHS-Programm zu finden. Information und Anmeldungen unter Tel. 922700 oder online über www.vhs-roedermark.de

Medizin

ANZEIGE

Thema Nervenschmerzen

Verbreitete Qual: Ischias-Schmerzen bei der Hälfte der Bevölkerung

Hilfe kommt mit einem speziellen Arzneimittel aus der Nervenmedizin

Langes Sitzen, schweres Heben, falsches Bücken – und schon ist er da! Ein stechender Schmerz im unteren Rücken, der über den Po bis zum Fuß ausstrahlen kann. Die einen klagen zudem über Taubheits- oder Kribbelgefühle. Andere wiederum fühlen sich sogar wie vom



„Ich nehme Restaxil, wenn ich große Nervenschmerzen habe. Es hilft hervorragend gegen Rückenbeschwerden und im Ischias-Nerv.“
(Norbert L.)

„Strom durchflossen“. Hinter den Schmerzen rund ums Gesäß steckt meist der Ischias-Nerv. Wird Druck auf den Nerv ausgeübt, z.B. durch falsche Bewegungen, kann dieser gequetscht oder gereizt werden. Auch eine verrutschte Bandscheibe, die auf den Nerv drückt, kann die Ursache sein.



Die Schmerzen bei einer Ischialgie strahlen bei den meisten Betroffenen entlang des Ischias-Nervs im unteren Rückenbereich, Gesäß und Bein aus.

Nervenschmerzen im Ischias gezielt behandeln

Aus medizinischer Sicht ist es wichtig, für eine erfolgreiche Behandlung direkt an den Nervenschmerzen anzusetzen. Deshalb haben Experten die Schmerztropfen Restaxil speziell zur Behandlung von Nervenschmerzen entwickelt. So wird etwa der Arzneistoff **Iris versicolor** in Restaxil laut

Arzneimittelbild vor allem bei Ischialgien mit ziehenden, reißenden und brennenden

Schmerzen im Hüftnerv bis zum Fuß eingesetzt. Nicht weniger eindrucksvoll wirkt

Nährstoff-Power für starke Nerven

Schon gewusst? **Restaxil UMP B-Komplex** (Apotheke, PZN: 16198895) bietet mit seinem speziellen Nährstoff-Komplex die ideale Ergänzung zum bewährten Arzneimittel Restaxil. Es enthält den gesamten Vitamin B-Komplex, Calcium und Uridinmonophosphat (UMP). Vitamin **B1, B3, B6 und B12** sind beispielsweise wichtig für eine normale Funktion des Nervensystems. Calcium etwa trägt zu einer normalen Signalübertragung bei.

Cimicifuga racemosa: Der Arzneistoff kommt erfolgreich bei ausstrahlenden Schmerzen im Rücken sowie bei Neuralgie im Becken zum Einsatz.

5-fach-Wirkkomplex, gut verträglich

Für Restaxil haben Wissenschaftler **Iris versicolor** und **Cimicifuga racemosa** mit drei weiteren bewährten Arzneistoffen zu einem besonderen 5-fach-Wirkkomplex kombiniert! **Das Beste:** Die Schmerztropfen sind nicht nur wirksam, sondern zugleich gut verträglich und somit auch für die Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet.

Für Ihre Apotheke:

Restaxil

(PZN 12895108)

Restaxil

Restaxil

www.restaxil.de

Gesichtsrotungen?
Nein danke!

Rötungen an Nase und Wangen entstehen, wenn die Äderchen im Gesicht stärker durchblutet werden und durch die Haut schimmern. Gründe dafür können häufige Temperaturwechsel, zunehmendes Alter oder UV-Strahlung sein. Viele versuchen, dem Problem mit verschiedenen Präparaten entgegenzuwirken.

Unser Tipp:

Eine Spezialcreme mit einzigartigem 3-fach-Effekt (Deruba, Apotheke)! Dank mikroverkapselter Pigmente kaschiert Deruba Gesichtsrötungen sofort. Die spezielle Aktivstoff-Formel mildert sie längerfristig. Der integrierte UV-Schutz mit LSF50+ beugt der Entstehung neuer Rötungen vor. Deruba – die Rundum-Antwort auf Hautrötungen!

Für Ihre Apotheke:

Deruba

(PZN 11008068)

www.deruba.de

Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert.
RESTAXIL. Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Dil. D2, Spigelia anthelmia Dil. D2, Iris versicolor Dil. D2, Cyclamen purpurascens Dil. D3, Cimicifuga racemosa Dil. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen). www.restaxil.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • Restaxil GmbH, 82166 Gräfelfing



KIRCHENGEMEINDEN IN RÖDERMARK

Katholische Kirche in Rödermark

Gottesdienste
Freitag, 26. Januar
19.00 Uhr: Abendmesse Kirche St. Nazarius
Samstag, 27. Januar
17.30 Uhr: Vorabendmesse Kirche St. Nazarius (Maria u. Josef Mieth u. Angehörige)
Sonntag, 28. Januar
10.30 Uhr: Eucharistiefeier mitgestaltet von Rejoice-Kids und Teens Kirche St. Gallus
10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunionfeier in Waldacker Kollekte an Sa/So: Gebetswoche für die Einheit der Christen
Dienstag, 30. Januar
9.00 Uhr: (St. Nazarius) Wortgottesfeier mit Kommunionfeier
16.00 Uhr: (St. Gallus) Gottesdienst der Erstkommunionkinder beider Gemeinden
Mittwoch, 31. Januar
19.00 Uhr: (St. Gallus) Abendmesse (Oswald Sterkel)
Freitag, 2. Februar
Lichtmess
19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse mit Erteilung des Blasiussegens
Samstag, 3. Februar
17.30 Uhr: (St. Gallus) Vorabendmesse mit Erteilung des Blasiussegens (Georg u. Elisabeth Faust, leb. u. verst. Angeh. d. Fam. Rasch u. Frank)
Sonntag, 4. Februar
10.30 Uhr: (St. Nazarius) Eucharistiefeier mit Erteilung des Blasiussegens (Johann u. Gerhard Grund // Brigitte u. Ditmar Guber // Lidia Jahn, verstorbene Eltern und Schwiegereltern)
Kollekte an Sa/So. Sanierung Kirchen
Öffnungszeiten Pfarrbüros: Die Pfarrbüros in St. Gallus und St. Nazarius sind am Dienstag, 6. Februar, aufgrund einer Fortbildung geschlossen.
Start der Dachsanierung in St. Nazarius: Am 15. Januar begann die Sanierungsarbeiten an unserem Kirchendach. Wir bitten Sie zu beachten, dass während der gesamten Bauzeit der Zugang zur Kirche ausschließlich über den Kirchgarten (Heitkämperstraße) möglich ist. Die Zugänge über das Hauptportal und die Frankfurter Straße sind gesperrt. Unsere Tageskapelle finden Sie nun in der Weihwasserkapelle am Eingang Kirchgarten. Dieser ist für Ihr tägliches Gebet geöffnet. Zwischen dem Angelusläuten um 6.30 Uhr und um 18 Uhr müssen unsere Kirchenglocken zum Schutz der im Turm Arbeitenden schweigen. Wir bitten um Ihr Verständnis!
Blasiussegen: Im Vertrauen darauf, dass Gott immer bei uns bleibt und uns niemals verlässt erteilen wir am Ende der Gottesdienste am Freitag, 2. Februar, in St. Nazarius, am Samstag, 3. Februar in St. Gallus und am Sonntag, 4. Februar, in St. Nazarius den Blasiussegen.
Senioren-Nachmittag in St. Nazarius: Am 08. Februar um 14.33 Uhr ist es wieder soweit. Im Forum St. Nazarius heißt es wieder „ob alt, ob jung – wir feiern Fastnacht mit viel Schwung“. Herzliche Einladung an Alle, die einen lusti-

gen Nachmittag bei Kaffee und Kreppel mit uns verbringen möchten! Musik, Tanz und Unterhaltung kommen natürlich nicht zu kurz. Kostümierung ist ausdrücklich gewünscht!
Senioren-Nachmittag in St. Gallus: Zum Kreppelkaffee an Weiberfastnacht mit Musik und Überraschungsgästen lädt der Arbeitskreis Senioren ein. Am 8. Februar ab 15 Uhr Kreppelkaffee im Gemeindezentrum St. Gallus Der Senioren-gottesdienst entfällt an diesem Nachmittag!
Homepage: St. Nazarius: www.nazarius.de und St. Gallus: www.st-gallus-urberach.de.
Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden
Donnerstag, 25. Januar
19.00 Uhr: Bibelkreis, Ev. Gemeindehaus Ober-Roden, Saal
19.00 Uhr: „Heil und Heilung?“ – eine medizinisch, ethisch, theologische Vortragsreihe, Themenabend. „beHANDlung“ mit Dr. Carmen Löhr, Dr. Dieter Schäfer & Pfr. Oliver Mattes, Ev. Gemeindehaus Urberach
Freitag, 26. Januar
09.30 - 11.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe/ Info Gemeindebüro Tel. 94008, Gemeindesaal
Sonntag, 28. Januar
10.00 Uhr: Gottesdienst zum Abschluss der Themenreihe „Heil und Heilung?“, mit Dr. Carmen Löhr, Dr. Dieter Schäfer u. Pfr. Oliver Mattes, Ev. Petruskirche Urberach
12.00 Uhr: Gemeinsamer Taufgottesdienst, Pfarrer Oliver Mattes und Vikar Florian Wachter, Petruskirche Urberach
Montag, 29. Januar
15.30-17.30 Uhr: ElternKind Gruppe ab 3 Jahre, Jüngere und ältere Geschwister willkommen, Ev. Gemeindehaus Ober-Roden
Dienstag, 30. Januar
10.00-12.00 Uhr: Frauenfrühstückskreis, Gemeindesaal
Mittwoch, 31. Januar
20.00-22.00 Uhr: gemeinsame KV-Sitzung ORO und Urberach, Ev. Gemeindehaus Urberach, Saal
Donnerstag, 1. Februar
10.00 Uhr: Gottesdienst im Haus Morija, mit Prädikantin Claudia Kaiser, Andachtsraum Haus Morija
19.00 Uhr: Arbeitskreis f. Öffentlichkeitsarbeit Ober-Roden und Urberach, Gemeindehaus Urberach
Freitag, 2. Februar
09.30 - 11.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe/ Info Gemeindebüro Tel. 94008, Gemeindesaal
16.00-18.00 Uhr: Einstiegsabend KiBiWo-Team, Ev. Gemeindehaus Urberach, Saal
18.30-20.00 Uhr: Posaunenchor, Leitung. Matthias Wetzlar, Gemeindehaus Ober-Roden
Samstag, 3. Februar
09.00-18.30 Uhr: Konfiausflug zum Flughafen Frankfurt, 9.10 Treffen Bahnhof Ober-Roden/ 9.15 Bahnhof Urberach, Flughafenkapelle Frankfurt

Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.
Wissenswertes und Aktuelles erfahren Sie auf der Homepage über www.gockel.info
Ev. Petrusgemeinde Urberach
Donnerstag, 25. Januar
10.30-12.30 Uhr: Neuer Krabbelkreis für Eltern mit Kindern, die ab März 23 geboren wurden, Infos und Anmeldung bei Elke Preising, Tel. 0172-9006819, Dachstudio
14.30- 16.30 Uhr: Seniorentreff am Donnerstag, Saal
15.30 Uhr: Rödermärker Brotkorb, Ausgabe von Lebensmitteln, Ausgabe L-Z, in den Räumlichkeiten der Petrusgemeinde
15.30-17.00 Uhr: Ökumen. Krabbelgruppe f. Eltern m. Kindern, die im Sommer 2020 geboren wurden, Ansprechpartner. Elke Preising, Dachstudio
19.00 Uhr: „Heil und Heilung?“ – eine medizinisch, ethisch, theologische Vortragsreihe, Themenabend. „beHANDlung“ mit Dr. Carmen Löhr, Dr. Dieter Schäfer u. Pfr. Oliver Mattes, Ev. Gemeindehaus Urberach - Saal
19.30-21.00 Uhr: Chorprobe Rejoice, Ev. Petruskirche
Freitag, 26. Januar
18.00 Uhr: Männerkoch-Team, Küche; Saal
Sonntag, 28. Januar
10.00 Uhr: Gottesdienst zum Abschluss der Themenreihe „Heil und Heilung?“, zu einer biblischen Wundergeschichte - mit Dr. Carmen Löhr, Dr. Dieter Schäfer u. Pfr. Oliver Mattes, Ev. Petruskirche Urberach
11.15 Uhr: Kaffee nach der Kirche, Saal
12.00 Uhr: Gemeinsamer Taufgottesdienst, Pfarrer Oliver Mattes und Vikar Florian Wachter, Petruskirche Urberach
Montag, 29. Januar
14.00 - 17.00 Uhr: Einzelunterricht „Posaunenchorwachstumsprojekt“, Saal
15.30-17.30 Uhr: Krabbelkreis für Eltern mit Kindern, die ab Jan. 22 geboren wurden, Dachstudio
16.30 - 17.15 Uhr: Gruppenstunde „Posaunenchorwachstumsprojekt“ Gruppe I mit Michael Hitzel, Saal
18.30 Uhr: Projektgruppe Gemeindefest, Dachstudio
19.00 - 20.00 Uhr: Posaunenchor - Mitmachen im Posaunenchor, mit Posaunenchorleiter Michael Hitzel, Dachstudio
19.15 - 20.00 Uhr: Alphornbläser, Saal
20.00 - 22.00 Uhr: Posaunenchor, Saal
Dienstag, 30. Januar
15.30-17.00 Uhr: Konfiunterricht der Konfis 2023/2024, Psalmen - (m)ein Blick auf Gott, Ev. Gemeindehaus Saal
18.00 - 19.00 Uhr: Gitarrengruppe, In unserer Musikgruppe sind alle willkommen, die gerne musizieren. mit oder ohne Instrument (egal welches), Anfänger und Fortgeschrittene. Gerne geben wir Tipps für Anfänger der Gitarre und Ukulele. Ansprechpartnerin Doris Huber, Tel. 50302., Saal

Mittwoch, 31. Januar
18.30-20.00 Uhr: Jonglierguppe „Los Droppos“, Saal
20.00 Uhr: Gemeinsame Kirchenvorstandssitzung, Gemeindesaal Petrusgemeinde ; Gruppenraum
Donnerstag, 1. Februar
10.30-12.30 Uhr: Neuer Krabbelkreis für Eltern mit Kindern, die ab März 23 geboren wurden, Infos und Anmeldung bei Elke Preising, Tel. 0172-9006819, Dachstudio
10.00 Uhr: Gottesdienst im Haus Morija, Prädikantin Claudia Kaiser, Andachtsraum Haus Morija
14.30- 16.30 Uhr: Seniorentreff am Donnerstag, Saal
15.30 Uhr: Rödermärker Brotkorb, Ausgabe von Lebensmitteln, Ausgabe L-Z, in den Räumlichkeiten der Petrusgemeinde
15.30-17.00 Uhr: Ökumen. Krabbelgruppe f. Eltern m. Kindern, die im Sommer 2020 geboren wurden, Ansprechpartner. Elke Preising, Dachstudio
19.30-21.00 Uhr: Chorprobe Rejoice, Saal
Samstag, 3. Februar
9.00-18.30 Uhr: Konfiausflug- Ausflug gemeinsam mit Ober-Roden zum Flughafen, Abfahrt 9.10 Bahnhof Ober-Roden, 9.15 Bahnhof Urberach, Flughafen Frankfurt
Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.
Wissenswertes und Aktualisierungen erfahren Sie auf unserer Homepage. www.petrus-kirche-urberach.de
Freie evangelische Gemeinde Rödermark
Freitag, 26. Januar
17.00 Uhr: Biber, Wölflinge und Jungpfadfinder (bis 12 Jahre)
20.00 Uhr: Pfadfinder (ab 13 Jahre)
Samstag, 27. Januar
19.00 Uhr: Feuerabend (Grillabend) für Männer
Sonntag, 28. Januar
10.00 Uhr: Gottesdienst (Jens Bertram) und Kindergottesdienst, anschließend Stehcafe. Der Gottesdienst wird auch als Livestream im Internet übertragen. Den Link finden Sie unter www.feg-roedermark.de.
Hauskreise finden nach Absprache statt.

Gude, die Herrschafte,
es is wie immer spät, awer mir habbe uns ja nit gesehe bzw. gelese. Deshalb nachtäglich e gutes, hoffentlich friedliches, neues Jahr!
Was gibt's zu berichte? Die Anwohner des Oweräirer Marktplatzes hatte sich teilweise beschwert, weil des Abends Personen unbekannter Herkunft vermehrt dort aufgetaucht seie. Sie hätte manchmal e ungut Gefühl. Jetzt muss dabei awer bedacht werde, dass Rödermarks Straße nach 22 Uhr weitgehend menschenleer sin. Gehe Sie mal nachts in Oweroure vom Breidert zur Nell-Breuning-Schul oder in Orwisch vom Badehaus zum Sterkel. Da kann es gut sein, dass sie keiner Menschenseele begegne. Un letzt hatt isch in diesem Zusammehang von e paar junge Fraue gehört, dass die sich an dene Leut am Marktplatz in Oweroure gar nit störn, sondern im Gegeteil froh sind, wenn dort e bißje Lebe is. Da fühle die sich jedenfalls sicherer als in de Näh vom Bahnhof. Was zeigt, dass jedes Problem seine zwei Seite hat. Was die eine mit ungutem Gefühl wahrnehme, is für annere e Stück Sicherheit. Beides kann mer gut verstehe. Jedenfalls habe erste Kontrolle am Marktplatz keine Besornnis erregende Tatsache zum Vorschein gebracht.
Vieles davon hat mit dem blöde Corona zu tun. Frage Sie mal die Wirte! Die Leut ginge vor Corona abends ab halb acht esse, vorher war nix los. Jetzt sin se awer schon um sechs da, so dass du um zehn de Lade zu mache kannst. Außer bei zwei, drei Kneipe, die sich schon uffs lange Auf-lasse spezialisiert habbe, lautet bei uns das Motto: „Um 22 Uhr klappe mer die Bürgersteige hoch!“ Des is jetzt nix Schlimmes, die Zeite ännern sich halt. Awer mer merkt's halt doch, wenn mer am spätere Abend aus de Stadt nach Rödermark kommt – vom blühende Lebe in die Ödnis!
Des is allerdings kein Rödermärker Problem, wie ich jüngst bei einer nächtlichen Autofahrt durch Münster u Epperts-hause feststelle durft. Isch hätt dutzende grundlose Voll-bremsunge mache könne, es hätt kei Sau gestört!
Isch hoff nur, dass des an Fastnacht anners wird. Gehe Sie bitte zu Sitzunge, Kappenabende, Maskeball un zu unserne Umzüg in Oweroure un Orwisch, un bleibe se recht lang, damit die Mädchen, die nachts von de Stadt odder sonst woher heim komme, sich mal uff unsere Gasse sicher fühle. Hellau!
Meine Verehrung
Ihne Ihrn Kunrad
Kunrad im Internet: dekunrad.de oder facebook.com/dekunrad

„Brotkorb“-Ausgabe geschlossen

Rödermark (NHR) Urberach vor dem Gemeindehaus eine Der ökumenisch geführte „Rödermärker Brotkorb“ muss am heutigen Donnerstag, 25. Januar, leider geschlossen bleiben, da Arbeiten am Gelände

Öffnung unmöglich machen. Das Brotkorb-Team bedauert das und hat am darauf folgenden Donnerstag wieder geöffnet.

Wer macht mit beim Hessentagsumzug?

Rödermark (NHR) In Fritzlar findet vom 24. Mai bis zum 2. Juni der 61. Hessentag statt. Zum Abschluss zieht am Sonntag, 2. Juni, ein großer Festzug durch die Fritzlarer Straßen. Der Kreis Offenbach hat ein Kontingent von zwei Gruppen, die sich daran beteiligen können. Vereine und Gruppen aus Rödermark, die mit einem Motivwagen, einer Fuß-, Trachten- oder Musikgruppe Teil des Festzugs sein wollen, sollten sich bis zum 2. Februar bei

der städtischen Fachabteilung „Heimat und Europa“ (Ute Rudolf, Tel. 911-654, ute.rudolf@roedermark.de) anmelden. Das Land Hessen gewährt eine Teilnehmerpauschale von 150 Euro für Motivwagen inklusive Begleitung, für Gruppen werden 200 Euro übernommen. Musikgruppen dürfen höchstens aus 20 Mitwirkenden bestehen, in anderen Gruppen dürfen bis zu 30 Personen mitlaufen. Weitere Einzelheiten sind bei Ute Rudolf zu erfahren.

Beim Grabschmuck sind Regeln zu beachten

Friedhofsverwaltung setzt auf gutes Einvernehmen mit Angehörigen von Verstorbenen / Einheitliches Erscheinungsbild ist wichtig

Rödermark (NHR) Ein würdevolles und einheitliches Erscheinungsbild müsse auf den Friedhöfen in Urberach und Ober-Roden gewahrt werden. Damit wolle man den Charakter der großen Flächen unter freiem Himmel unterstreichen, denn schließlich handele es sich dabei um Orte der Andacht, Besinnung und inneren Einkehr. Mit diesem Tenor macht die Friedhofsverwaltung der Stadt Rödermark auf entsprechende Regelungen und die dazugehörige Friedhofssatzung aufmerksam. Sie gibt einen Rahmen vor, der festlegt, was bei der Gestaltung der unterschiedlichen Arten von Gräbern zu beachten ist. Auf Dialog und gutes Einvernehmen mit den

Angehörigen von Verstorbenen wird gesetzt. Deren Befindlichkeiten, aber auch das allgemeine Interesse rund um das Stichwort „gepflegte Friedhöfe“ müssen dabei in Einklang gebracht werden. Ein aktueller Hinweis: Erinnerungstücker Grab-schmuck, die während der Weihnachtszeit auf den Urnen-Gemeinschaftsanlagen und den Baumgräbern abgelegt wurden, sind bis Ende Januar wieder zu entfernen. Dann wird das Friedhofspersonal dort entsprechende Gegenstände einsammeln und an einer zentralen Stelle zur Abholung bereitstellen. Ausnahmeregelungen sieht die Friedhofssatzung lediglich an Gedenk- und Feiertagen vor.

Ansonsten gilt jedoch die Vorgabe, dass auf individuelle Ausschmückungen in den genannten Grab-Kategorien verzichtet wird. Ein weiterer Aspekt, auf den die Bediensteten der Friedhöfe aufmerksam machen: In jüngster Zeit wurde beobachtet, dass auf Rasengräbern in zunehmendem Maße Gestecke und Trauerschmuck abgelegt werden. Dabei ist zu beachten, dass die Grabpflege in individueller Verantwortung geschieht. Das bedeutet: Wird der Grasbewuchs beeinträchtigt, so besteht kein Anspruch, von der Friedhofsverwaltung eine Art „Haftung“ und entsprechende Arbeiten zur Wiederherrichtung der jeweiligen Gräber zu verlangen.

TS-Fastnachtsveranstaltungen ausverkauft

Ober-Roden (NHR) Nur Tageskasse beim Kindermaskenball geöffnet - TS-Fußgruppe für Straßenfastnacht wollen wachsen
Am vergangenen Wochenende gingen auch die letzten Eintrittskarten für die bevor-

stehenden Fastnachtsveranstaltungen der TS über die Vorverkaufs-Theke: Oldie Night (26.1.), Tanz- und Spaßsitzung (3.2.) sowie auch Kinder- und Jugendsitzung sind restlos ausverkauft. Nur am eigentlichen Fastnachts-Wochenende, beim

Kindermaskenball am Fastnachtsonntag (11.2., ab 14.30) ist die Tageskasse geöffnet. Einen Aufruf richtet die TS-Unterhaltungsabteilung mit Blick auf die Straßen-Fastnacht an alle Abteilungen, Gruppen und Mannschaften im Verein. „Wir

sind nicht nur UA und Jazz-/Moderntanz, sondern noch weitaus mehr und würden uns freuen, wenn unsere Fußgruppe in diesem Jahr wächst“, so Philipp Köhl. Jede Altersklasse kann mit entsprechender Betreuung mitlaufen und ein Teil des

TS-Gesamtbilds beim Rathaussturm (10.02.) und/oder Rosenmontagszug (12.02) sein. Rückmeldungen nimmt per E-Mail TS-Sitzungspräsident Max Auth (maximilian.auth@t-online.de) entgegen.

www.rheinmainverlag.de
Ihre
Onlinezeitung

RheinMainVerlag

Skiclub Rödermark

Am heutigenFreitag (26.) ist keine Skiclub Skigymnastik, da der Skiclub vom 24. bis 28. Januar zu seiner Vereinsmeisterschaft nach Sterzing unterwegs ist. Nächster Termin erst wieder am Freitag, 2. Februar.

E-Scooter im Straßenverkehr: Was zu beachten ist

Das Ordnungsamt informiert im Rahmen des Programms KOMPASS

Rödermark (NHR) Seit dem 15. Juni 2019, also seit mittlerweile fast schon fünf Jahren, ist Deutschland um eine Fahrzeugklasse reicher: Der E-Scooter hat Einzug gehalten im bunten Mix der Verkehrsteilnehmer. Er ist seither offiziell zugelassen und auf öffentlichen Straßen unterwegs. Die mit Elektromotor betriebenen Tretroller dürfen von Personen ab 14 Jahren als Fortbewegungsmittel in Städten genutzt werden. Ein Führerschein und eine Fahrprüfung sind nicht erforderlich. Kurzum: Für nicht

allzu lange Wege steht ein einfaches, schnelles und wendiges Verkehrsmittel zur Verfügung. Doch selbstverständlich gibt es auch für E-Scooter und deren Fahrer Regeln, die zu beachten sind, um eine sichere Nutzung zu gewährleisten. Die wichtigsten Vorgaben im Überblick: E-Scooter dürfen nicht auf dem Gehweg fahren. Wer solch einen Elektroroller steuert, sollte Radwege, Radfahrstreifen oder Schutzstreifen nutzen. Sind diese nicht vorhanden, muss man auf der Fahrbahn fahren. Der Gehweg ist tabu.

E-Scooter müssen zugelassen und versichert sein. Das bedeutet: Man benötigt eine allgemeine Betriebserlaubnis, eine Haftpflichtversicherung und eine gültige Versicherungsplakette am Fahrzeug. Folglich gilt der Grundsatz: Nicht ohne Versicherung. Das Nutzen eines E-Scooters ohne Versicherungsschutz auf öffentlichen Wegen oder Plätzen ist nach dem Pflichtversicherungsgesetz eine Straftat. Kein Alkohol am Steuer – diese Regel gilt auch für E-Scooter-Fahrer. Wer mit 0,5 Promille oder mehr angehalten und kon-

trolliert wird, muss mit einem Bußgeld, Punkten und sogar Fahrverbot rechnen. Schon bei 0,3 Promille Blutalkohol kann eine Straftat vorliegen, wenn man den motorisierten Roller „fahrauffällig“ nutzt. E-Scooter sind immer nur für eine Person zugelassen. Das Mitnehmen einer zweiten Person ist nicht gestattet. Darüber hinaus sind das Anbringen von Anhängern und deren Nutzung am E-Scooter nicht erlaubt. Außerdem sollten Taschen und andere Gegenstände weder hängend am Lenker noch stehend auf dem Trittbrett transportiert

werden. All dies stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit Geldbußen geahndet werden kann. Für E-Scooter gibt es keine Helmpflicht. Vom Gesetzgeber wird jedoch das Tragen eines Kopfschutzes ausdrücklich empfohlen, um Verletzungen zu vermeiden. Zudem ist die Nutzung eines Smartphones während der Fahrt verboten. Es gilt die Devise: „Sicherheit geht einfach vor.“ Mit Blick auf alle Verkehrs- und Beförderungsmittel, ob Fahrrad, Auto, Motorrad oder eben E-Scooter, bleibt festzuhalten:

Wichtig sind die Übersicht im Verkehrsraum, die gegenseitige Rücksichtnahme und das nötige Verständnis für andere Menschen, die ebenfalls mobil sind. Weitere Informationen zum Stichwort „E-Scooter“ werden aufgelistet auf der Homepage der Polizei Hessen. In der Rubrik „Schutz & Sicherheit“ (Verkehr) findet sich interessanter Lese-stoff. Das Thema dort: „Fahren unter Alkoholeinfluss – eine der häufigsten Unfallursachen“.



Skiclub auf Familienfahrt

Rödermark (NHR) Das Ziel der diesjährige Familienfahrt des Skiclub Rodgau waren die Dolomiten. Im Fassatal, Canazei waren die Teilnehmer zentral zur Sella Ronda untergebracht. Traditionell wurden die Skikurse von vereinseigenen Übungsleiter durchgeführt; Gewähr dafür, dass Eltern und Kinder einen erholsamen Winterurlaub verbringen können. Die nächste Familienfahrt 2024/25 findet vom 4. bis 11. Januar 2025 statt. (Foto: privat)

Ausblick auf das Testspielwochenende: Mehr als Lauf-einheiten und Fastnacht feiern war am vergangenen Wochenende nicht drin. Nach dem Tauwetter der letzten Tage sollte es aber eigentlich klappen, mit dem Testspielstart der TS-Seniorenteams. Und auch die ältesten Jugendteams wollen starten. Samstag (27.): B1 - TV 1817 Mainz (14 Uhr), TSG Neu-Isenburg - A2 (15 Uhr), C2 - SG Wiking Offenbach II (16 Uhr), SpVgg. Ingelheim - A1 (17.30 Uhr), SV Münster - TSO Herren (19 Uhr); Sonntag (28.): FC Bayern Alzenau II - A1 (12 Uhr), TSO Herren III - TSV Altheim II (12.30 Uhr), FC Bensheim - TSO

TS Ober-Roden



Nach diversen Lauf-einheiten war mehr als Fastnacht feiern am vergangenen Wochenende für's TS-Verbandsligateam bei Schnee und klirrenden Temperaturen nicht drin. Vorm Ausflug zur Sitzung des Urberacher KSV verschaffte man sich noch eine schmackhafte Grundlage in der heimischen Gaststätte - verbunden mit Bundesliga-Main-Derby-Feeling via TV. (Foto TSO)

Herren (13 Uhr), TSO Herren Mittwoch (31.): A1 - 1. FC-TSG II - SC Goldstein (14.30 Uhr); Königstein (19.30 Uhr).

Mehr Basketball beim MTV Urberach

Urberach (NHR) Seit langen Jahren bietet der MTV Urberach die Sportart Basketball an, aber nicht als Wettkampfsport, sondern mehr als sportliche Freizeitgestaltung und Hobbysport. Trainer Gary Paulmann will das nun ausbauen und mit einem Herren-team an Wettkämpfen in Ligen teilnehmen. Als Voraussetzung dafür war es erforderlich, dass in der großen MTV Sporthalle eine neue Korbanlage installiert wurde und noch in diesem Jahr eine für Wettkämpfe zugelassenen Zeitmessaanlage eingebaut wird. Dem Herrenteam gehören derzeit 10 Sportler an. Da aber wegen anderer Verpflichtungen nicht immer alle dem Team zur

Verfügung stehen können, sucht Trainer Gary Paulmann eine Verstärkung des Teams durch weitere Spieler, möglichst mit Spielpraxis in Kreisliga B oder höher. Das Herrenteam trainiert immer dienstags von 20.15 bis 22 Uhr in der MTV Sporthalle, Schömbstraße 32 in Rödermark-Urberach. Auch der Nachwuchs wird beim MTV ausgebildet und gefördert. Das Trainer Duett Gary Paulmann und Nils Priewe leitet freitags von 15 bis 19.15 Uhr das Training der U15 Jugendlichen in drei nach Alter getrennten Gruppen. Vor allem die derzeit 10 Mädchen würden sich über Zuwachs sehr freuen.

Die Lücke zwischen dem U15 Training und Wettkampfsport schließt eine gemischte Aufbau-gruppe Jugend am Dienstag von 19 bis 20.15 Uhr. Wer aber Basketball nur als Hobbysport betreiben möchte, kann gerne bei Gleichgesinnten am Montag von 20 bis 22 Uhr mitspielen. Zwei kostenfreie „Schnupperstunden“ sind für alle Interessenten möglich. Für alle, die auch danach dabei bleiben möchten, ist eine Mitgliedschaft beim MTV erforderlich. Anmeldung und weitere Info bei Trainer Paulmann, Tel. 9197139 oder der MTV-Geschäftsstelle unter info@mtv-urberach.de, Tel. 5311.

Günter Hitzel gewinnt Laufcup

Rödermark (NHR)Beim „25. Lang-Lauf-Cup 2023“ ausgetragen vom Schuhhaus Lang in Seeheim-Jugenheim konnte Günter Hitzel aus Ober-Roden in der Altersklasse AK70 (70-80 Jahre) den 1.Platz erringen. Übers Jahr fanden elf Laufveranstaltungen in der Region Südhessen statt mit Distanzen von 5-13 Kilometern, darunter dem Fischbach-tallauf in Niedernhausen und dem Stadtlauf in Dieburg. Die Siegerehrung fand am 18. Januar



im Schuhhaus Lang statt (s.Bild). Im Jahr 2024 wird der Laufcup um einige Lauftermine erweitert,

vorgesehen sind 14 Läufe, nähere Angaben unter http://www.lang-lauf-jugenheim.de. (Foto: privat)

Schach-Spielgemeinschaft Rödermark/Eppertshausen

Mit dem neuen Jahr kam noch nicht das Spielglück zurück. In der Landesklasse Süd verlor die erste Mannschaft der Schach-Spielgemeinschaft Rödermark/Eppertshausen den Jahresauftakt gegen die Vertretung des Schachclub Bad Soden knapp mit 3,5:4,5. Während die zweite Mannschaft am vergangenen Sonntag spielfrei hatte kam die dritte Mannschaft in der Kreisklasse B zu einem knappen Sieg. Die vierte Mannschaft musste dagegen eine deutliche Niederlage in der Kreisklasse C hinnehmen. In der Landesklasse Süd begann der Wettkampf gegen die Mannschaft aus Bad Soden zunächst vielversprechend. Christopher Bach konnte die erste Mannschaft der Schach-Spielgemeinschaft mit einem Sieg in Führung bringen. Aus drei ausgeglichen erschienenen Partien sollten anschließend jedoch nur zwei Remis von Andreas Tennstedt und Michael Bach heraus-springen. Nachdem zwei weitere Partien verloren gingen, war der Mannschaftskampf quasi entschieden, da in den beiden übrigen Partien keine zwei Sie-

ge zustande kommen sollten. So spielte Thomas Richter dann auch Remis, der abschließende Sieg von Udo Wolf bedeutete nur eine Resultatsverbesserung. Nach dieser weiteren Niederlage rutsch die erste Mannschaft der Schach-Spielgemeinschaft auf den siebten Platz ab. Dem kommenden Auswärtsspiel beim Schachclub Fallender König Babenhausen kommt damit vorentscheidende Bedeutung im Kampf um den Klassenerhalt zu, da in den dann noch ausstehenden Begegnungen mit zwei der drei führenden Teams Siegchancen weniger realistisch erscheinen. Die dritte Mannschaft der Schach-Spielgemeinschaft konnte dagegen in der Kreisklasse B ihren zweiten Sieg verbuchen. Im Heimspiel gegen die zweite Mannschaft des Schachclub Groß-Umstadt konnten dabei die kurzfristig von der vierten Mannschaft ausgeliehenen Spieler Lars Stier und Jannik Löhr mit zwei Siegen auftrumpfen. Dies war der Grundstein beim 3:2-Heimerfolg. Den dritten Punkt steuerte Manfred Schösser bei.

Mit nun fünf Punkten rückt die dritte Mannschaft der Schach-Spielgemeinschaft auf den sechsten Platz der neun Mannschaften umfassenden Kreisklasse B vor. Die vierte Mannschaft der Schach-Spielgemeinschaft konnte in der Kreisklasse C im parallel zur Begegnung der dritten Mannschaft statt gefundenen Mannschaftskampf gegen die fünfte Mannschaft des Schachforum Darmstadt die beiden höherklassig eingesetzten Spieler nicht kompensieren. Ohne Punktgewinn ging der Mannschaftskampf mit 0:4 gegen den Tabellenführer verloren. Mit ebenfalls fünf Punkten rangiert die vierte Mannschaft der Schach-Spielgemeinschaft in der Kreisklasse C auf dem siebten Platz der Tabelle. Den Spielabend trägt die Schach-Spielgemeinschaft Rödermark/Eppertshausen donnerstags ab 20 Uhr im Bürger-treff Waldacker, Goethestraße 39 in Rödermark-Waldacker aus. Das Schüler- und Jugendtraining findet donnerstags zwischen 18.30 und 20Uhr statt.